

Inhalt

1	Perspektivverstehen von Kurzgeschichten im Literaturunterricht: Einleitende Überlegungen.....	4
2	Perspektivübernahme und Perspektivverstehen als literaturbezogene Kompetenzen	16
3	Zwischen Erzählsituation, Fokalisierung und Perspektive: Erzähltheoretische Ansätze und ihre literaturdidaktische Bedeutung.....	22
4	Gattungsmerkmale der Kurzgeschichte.....	27
5	Die Ebenen der literarischen Kommunikation in Kurzgeschichten.....	36
6	Die Perspektivgestaltung in Kurzgeschichten	49
6.1	Figuren- und Erzählerperspektiven: Erzähltheoretische Ansätze.....	49
6.1.1	Ein Stratifikationsmodell der Perspektive	49
6.1.2	Semantisch orientierte Ansätze.....	51
6.2	Figuren- und Erzählerperspektiven in Kurzgeschichten	53
6.2.1	Zur Notwendigkeit der Betrachtung einer kognitiven und einer emotionalen Dimension	56
6.2.2	Die kognitive Dimension	58
6.2.3	Die emotionale Dimension.....	60
6.3	Die Perspektive des Modell-Lesers / der Modell-Leserin	62
6.4	Das Zusammenspiel der Perspektiven in Kurzgeschichten .	65
6.4.1	Dominante und ausgesparte Figurenperspektiven.....	65
6.4.2	Die kommunikative Funktion der reduzierten Erzählerperspektive.....	69
6.4.3	Perspektivbedingte Kohärenzlücken	73
6.5	Zum Zusammenhang von Perspektivgestaltung und Sympathie lenkung in Kurzgeschichten.....	76
6.6	Zusammenschau	84
7	Stufenmodell des Perspektivverstehens	86
7.1	Vorüberlegungen	86

7.2	Stufe I	90
7.2.1	Emotionale Momente.....	91
7.2.1.1	Identifikation	91
7.2.1.2	Empathie	92
7.2.1.3	Alteritätserfahrung	95
7.2.2	Kognitive Momente.....	97
7.2.2.1	Perspektiverleben.....	97
7.2.2.2	Perspektivwahrnehmung	98
7.3	Stufe II	99
7.3.1	Kognitive Momente.....	100
7.3.1.1	Perspektivverstehen I - Das Verstehen einzelner Perspektiven.....	100
7.3.1.2	Perspektivverstehen II – Das Verstehen der Perspektivenstruktur.....	102
7.3.2	Emotionales Moment: Fremdverstehen.....	103
8	Didaktische Schlussfolgerungen.....	106
8.1	Vom deklarativen zum prozeduralen Wissen – zur Bedeutung des Gattungs- und narratologischen Wissens.....	107
8.2	Methodische Überlegungen.....	112
8.2.1	Perspektivübernahme und Perspektivverstehen im Kontext der Methodenintegration.....	112
8.2.2	Vorschlag für ein methodenintegratives Vorgehen.....	118
8.3	Überlegungen zur Textauswahl.....	121
8.3.1	Textschwierigkeit – Textpassung	121
8.3.2	Kriterien zur Bestimmung der Textpassung	129
8.3.2.1	Dimension I: Der Text.....	131
8.3.2.2	Dimension II: Der Kontext.....	135
8.3.2.3	Dimension III: Die Schülerinnen und Schüler	137
8.3.3	Rückschlüsse für die Textauswahl	139
9	Exemplarische Einzeltextanalysen und didaktische Anregungen	142
9.1	Kurt Marti: „Neapel sehen“	142
9.1.1	Fachwissenschaftliche Analyse.....	142

9.1.2	Didaktische Anregungen zu Kurt Marti: „Neapel sehen“	155
9.1.2.1	Begründung der Textauswahl.....	155
9.1.2.2	Methodenintegrative Vorschläge	156
9.2	Ilse Aichinger: „Das Fenster-Theater“	161
9.2.1	Fachwissenschaftliche Analyse.....	161
9.2.2	Didaktische Anregungen	177
9.2.2.1	Begründung der Textauswahl.....	177
9.2.2.2	Methodenintegrative Vorschläge	179
9.3	Gabriele Wohmann: „Die Klavierstunde“	184
9.3.1	Fachwissenschaftliche Analyse.....	184
9.3.2	Didaktische Anregungen	203
9.3.2.1	Begründung der Textauswahl.....	203
9.3.2.2	Methodenintegrative Vorschläge	205
9.4	Julia Franck: „Streuselschnecke“	210
9.4.1	Fachwissenschaftliche Analyse.....	210
9.4.2	Didaktische Anregungen	228
9.4.2.1	Begründung der Textauswahl.....	228
9.4.2.2	Methodenintegrative Vorschläge	230
10	Schlussbetrachtung	236
11	Anhang	246
12	Literaturverzeichnis	251
12.1	Primärliteratur	251
12.2	Sekundärliteratur	252